

SKB Metz teilte mit, dass seine Fraktion im Prinzip mit dem heutigen Beschlussvorschlag übereinstimme. Hierin seien viele Vorschläge seiner Fraktion aufgegriffen worden. Er bat allerdings um Erläuterung des 4. Punktes der Aufzählung im Beschlussvorschlag, welches konkrete Gremium hiermit gemeint sei. Außerdem habe seine Fraktion ein großes Interesse daran, den Lärmschutzbeirat aufzuwerten. Es bestünden hier große Konflikte mit der betroffenen Bürgerschaft, wobei der Lärmschutzbeirat in seiner momentanen Verfassung nicht dazu in der Lage sei, einen Interessenausgleich herbeizuführen. Deshalb sollte dieser Punkt hier auch mit aufgenommen werden. Außerdem benötige man hinsichtlich der rechtlichen Rahmenbedingungen (Luftverkehrsgesetz) eine vertiefende Darstellung, evtl. seitens der Bezirksregierung. Deshalb könnte man die Beschlussfassung zu diesem Punkt heute noch zurückstellen.

Abg. Bausch war der Auffassung, dass hier noch einiges der Klärung bedürfe. So sollten diese wesentlichen Änderungen des Gesellschaftsvertrages auch einer evtl. späteren rechtlichen Überprüfung standhalten können. Außerdem müsse noch eine Abstimmung mit der Bonner Seite erfolgen. Er plädierte dafür, diese Thematik daher nochmals in den Fraktionen ausführlich vorzubereiten, zumal keine Eilbedürftigkeit bestehe.

Antrag: Er beantragte namens der CDU-Fraktion, den Tagesordnungspunkt heute zu vertagen, um den Fraktionen hierdurch erneut Gelegenheit zur Beratung einzuräumen.